

[32677.] Soeben erschien:

Für und wider die Jesuiten.

III. Theil.

Stenogr. Berichte der Reichstags-Verhandlungen über den Gesetz-Entwurf, betr. Beschränkung des Aufenthaltsrechts der Jesuiten im Deutschen Reich. Mit ausführlicher historischer Einleitung, dem Wortlaut der Encyclica, des Syllabus und des Unfehlbarkeitsdogmas und den betr. Aktenstücken des Reichstages. 13 Bogen gr. 8. 1 fl ord.

In Rechnung mit $\frac{1}{4}$, baar mit $\frac{1}{2}$ und 11/10, 23/20.

Die Verhandlungen über das vom Reichstage beschlossene, vom Bundesrathe genehmigte Verbot des Jesuiten-Ordens haben ein so allgemeines Interesse, dass es an Nachfragen und Absatz für den kritiklosen und wortgetreuen Abdruck dieser Verhandlungen nebst den zugehörigen Aktenstücken, besonders denjenigen des päpstlichen Stuhles nicht fehlen wird. Jede Bibliothek, sowie die Geistlichen aller Confessionen sind zunächst sichere Käufer; in diesen Kreisen, wie in den Kreisen der Gebildeten überhaupt werden Sie erfolgreich durch Sammlung von Subscribenten wirken.

Ihrer erneuten Verwendung empfehle ich die einen ähnlichen Gegenstand, „Uebergänge und Umtriebe der Jesuiten“, behandelnden Landtags- und Reichstags-Verhandlungen:

Staat oder Geistlichkeit in der Schule.

I. und II. Theil.

Stenogr. Berichte der Verhandlungen des Preuss. Abgeordneten- und Herrenhauses über den Gesetz-Entwurf, betr. Beaufsichtigung des Erziehungs- und Unterrichtswesens. 2 Thle. à 12 $\frac{1}{2}$ Sg f . (Thl. I. nur noch baar.)

Für und wider die Jesuiten.

I. und II. Theil.

I. Thl. **Stenogr. Berichte der Reichstags-Verhandlungen über:** a. Besetzung des Botschafter-Postens in Rom; b. die Petitionen für und gegen die Jesuiten. gr. 8. 15 Sg f .

II. Thl. **Bericht des Abgeordneten Dr. Gneist über die s. g. „Jesuiten-Petitionen“.** gr. 8. 12 Sg f .

In Rechnung 25%, baar 33 $\frac{1}{3}$ %, 11/10, 23/20.

Die geehrten Sort.-Handlungen, welche von „Staat oder Geistlichkeit. I. Thl.“ à cond. Exemplare auf Lager haben und keinen Absatz mehr erwarten, werden um sofortige Rücksendung unter Kreuzband auf meine Kosten dringend ersucht.

Ihren Bedarf wollen Sie gef. umgehend angeben.

Hochachtungsvoll
Berlin, Anfang September 1872.

Fr. Kortkampff.
Verlag der Reichs-Gesetze.

Nordd. Protestantenblatt Nr. 36

[32678.] enthält: Wochenschau. — Des deutschen Volkes nächstes Ziel? Ein freies christliches Concil. Das deutsche Concil oder die Gefahr des Versäumens, von M. Baumgarten. — Die Bekenntnisfrage auf dem bevorstehenden Protestantentage, von H. Späht. — Die Kalenderform, von J. Krabosfer. — Ein schweizerischer Trinkspruch. — Morgenglocke, von D. Baage. — Vom Büchertisch: Emil Pirazi, Stimmen des Mittelalters wider die Päpste und ihr weltliches Reich. Nachricht für Geistliche.

Bremen, 7. September 1872.

J. G. Heyse.

Fortgesetzter Verwendung empfohlen!

[32679.]

Belehrung über ansteckende Kinderkrankh.2 $\frac{1}{2}$ Sg f ord., 1 $\frac{3}{4}$ Sg f netto.**Grundzüge, die, der Gesellschaftswissenschaft.**25 Sg f ord., 18 $\frac{3}{4}$ Sg f netto.**Hartmann, die Kunst des Lebens froh zu werden.**20 Sg f ord., 13 $\frac{1}{2}$ Sg f netto.**Hufeland's Makrobiotik, oder die Kunst das menschliche Leben zu verlängern, herausg.**v. Geh. Rath Dr. Steinthal. 25 Sg f ord., 16 $\frac{2}{3}$ Sg f netto.**Löwenstein, die Rückgratsverkrümmung.**8 Sg f ord., 6 Sg f netto.**Schaeffer, der einjährig-freiwillige Arzt.**10 Sg f ord., 7 $\frac{1}{2}$ Sg f netto.**Turnen, das, nach medicinischen-pädagogischen Grundsätzen.**5 Sg f ord., 3 $\frac{3}{4}$ Sg f netto.Berlin. **Elwin Staudé.****Chrysológus für 1873.**

[32680.]

Heute versandte zur Fortsetzung an alle Handlungen in gleicher Anzahl nach vorjährigem Bedarfe:

Chrysológus,

eine Monatschrift für Kanzelberedsamkeit u. s. w. Herausgegeben von H. Nagelschmitt. XIII. Jahrg. 1. Heft. Pro complet 1 fl 24 Sg f ord., 1 fl 6 Sg f netto.

Behufs neuer thätiger Verwendung, worum ich bitte, stelle eine Anzahl des ersten Heftes gern zur Verfügung und bitte, bei Aussicht auf Absatz mäßig zu verlangen.

Baderborn, 10. September 1872.

Ferd. Schöningh.

[32681.] Soeben erschienen:

Das Jahn-Denkmal in Berlin

enthüllt am 10. August.

Photographie.

Ausg. I. 42 Cent. Höhe, Papiergröße

68. 32 Cent. Breite, Papiergröße 48.

4 fl ord. — 3 fl baar.Ausg. II. Quarto. 20 Sg f ord. — 11 Sg f 3 fl baar.Ausg. III. Visitenkartenformat. 3 Sg f ord. — 1 Sg f 6 fl baar.

Berlin.

Julius Levit.

Neue Messen von C. Greith!

[32682.]

Im Verlage von Falter & Sohn in München erschien soeben:

Greith, C., **Missa in honorem Sancti Galli.** Messe für Sopran, Alt, Tenor und Bass mit Begleitung von 2 Violinen, Viola, Violoncelle, Contra-Bass, 2 Hörnern u. Orgel, nebst 2 nicht oblig. Oboen oder Clarinetten. Op. 24. Partitur und Stimmen 2 fl 24 N fl .

— **Missa brevis quatuor vocum inaequalium,** comitante Organo. Messe für Sopran, Alt, Tenor und Bass mit Begleitung der Orgel. Op. 26. Partitur und Stimmen 1 fl 9 N fl .

In Rechnung 33 $\frac{1}{3}$ %, baar 40%.**Künftig erscheinende Bücher u. s. w.****Kalender 1873.**

[32683.]

Demnächst erscheinen in unserem Verlag:

Datumzeiger. Ord. 7 N fl , baar 4 $\frac{1}{2}$ N fl , auf 12 + 1 Freixemplar.

Portemonnaie-Kalender. Ord. 2 N fl mit 33 $\frac{1}{3}$ %, auf 12 + 1 Freixempl.

Comptoir-Kalender in Fol. Ord. 2 N fl mit 33 $\frac{1}{3}$ %, auf 12 + 1 Freixempl.

Wandkalender in Quart. Ord. 1 N fl mit 50%, auf 12 + 1 Freixempl.

Wandkalender in Octav. Ord. 1 N fl mit 50%, auf 12 + 1 Freixempl.

Schreibkalender. Rob ord. 5 N fl , baar 3 $\frac{1}{2}$ N fl , elegant gebunden und mit Papier durchschossen ord. 9 N fl , baar 7 N fl .

Hauskalender, illustrirter. pro Dtzd. ord. 15 N fl , baar 11 $\frac{1}{4}$ N fl .

— 550 + 500 mit Firma und beliebigem Titel 10 fl baar.

Eine Probe-Collection obiger Kalender baar 14 N fl .

Wir bitten gefälligst verlangen zu wollen.

Hildburghausen, Anfang September 1872.

F. W. Gadow & Sohn.

[32684.] In den nächsten Tagen erscheint in meinem Verlage:

Vom

Wege nach Damascus.**Apologetische Abhandlungen**

gesammelt

von

Paulus Cassel.

22 Bogen 8. Geheftet ca. 1 fl 6 N fl .In Rechnung 25% und 13/12, baar 33 $\frac{1}{3}$ % und 7/6.

Ich bitte zu verlangen!

Gotha.

Gustav Schloßmann.